

Region Nord/West

In maritimer Mission

Martin Landgraf hat sich nach einem halben Jahr als Teamleiter in der Niederlassung Wilhelmshaven voll etabliert. Sein Werdegang ist kein Einzelfall für eine Karriere bei Sitte, denn Martin Landgraf kommt, wie einige unserer Kollegen, als Soldat von der Bundeswehr und hat sich dort elektrotechnisch weitergebildet. Möglich macht das der BFD Berufsförderungsdienst der Bundeswehr, der alle Soldatinnen und Soldaten auf Zeit bereits während des aktiven Dienstes bei der Bundeswehr auf das individuelle „zivile“ Erwerbsleben danach vorbereitet. Sitte und den BFD verbindet dabei eine besondere Partnerschaft.



Martin Landgraf mit seiner BFD Beraterin Viktoria Willer vor seinem Projekt Anleger FSRU II in Wilhelmshaven

Ende September 2023 veranstaltete das Sitte Team einen Zukunftstag für interessierte Bewerberinnen und Bewerber in Bremerhaven. Der BFD war als Kooperationspartner dabei und machte daraus einen Tag für die Soldatinnen und Soldaten. Hier wurde über die verschiedenen Berufsbilder bei Sitte Elektrotechnik, die Karriereöglichkeiten und die Niederlassungen aufgeklärt. Ein interessierter Soldat war Martin Landgraf, der mit dem Wilhelmshavener Niederlassungsleiter Thomas Tönjes direkt ins Gespräch kam. Martin war auf der Suche nach einem maritimen Job in der Elektrotechnik, da er im Dienst sein Herz an die Marine verlor und nach der Wehrzeit den Schiffen und dem Wasser in Wilhelmshaven treu bleiben wollte. Schnell war man sich einig: Nach seiner Bundeswehrzeit wechselte er als Teamleiter in die Wilhelmshavener Niederlassung. Heute ist Martin aktiv für das FSRU II-Projekt mit dem mobilen Hafen zur Anlandung der LNG-Lieferungen per Schiff und weitere Projekte wie das AWZ (Abfallwirtschaftszentrum) in Wiefels und für die Prüfung sowie Inbetriebnahme der Ströer Werbeeinrichtungen im Raum Wilhelmshaven zuständig.

„Meine BFD-Beraterin, Viktoria Willer, hat mich frühzeitig während meiner aktiven Soldatenzeit begleitet und mich in meinem Vorhaben sehr gut unterstützt. Bevor

ich zum Militär ging, hatte ich in der Nähe von Leer, in der Ausbildungswerkstatt Weener, eine Ausbildung als Elektroniker für Betriebstechnik abgeschlossen und wollte seither weiter in diesem Bereich arbeiten. Dann kam meine Bundeswehrzeit, wo ich eine Laufbahn als Unteroffizier mit Porteppee, also eine Führungskraft mit entsprechender Verantwortung, einschlug. Meine Fähigkeiten wollte ich nun weiter vertiefen und entwickeln.“ Im Rahmen der militärischen Ausbildung realisierte Martin Landgraf eine Weiterbildung als Industriemeister für Elektrotechnik. Das neue Wissen konnte er in seiner Einheit gut anwenden, und so fuhr er mit dem Meisterbrief in der Tasche auf der Fregatte Mecklenburg-Vorpommern mit und kümmerte sich um die Energieerzeugung sowie die Energieverteilung an Bord. Gegen Dienstzeitende wurde er mit weiteren elektrotechnischen Lehrgängen und Führungsschulungen fit gemacht für die Arbeit bei Sitte. „Ich wusste ja, was ich kann: Elektrotechnik in Theorie und Praxis sowie Leute führen war mein Ding. Aber vor Projektaufträgen in der freien Wirtschaft hatte ich anfangs Respekt. Da halfen die Weiterbildungen, um die nötige Sicherheit zu bekommen“, so Martin Landgraf.

Niederlassungsleiter Thomas Tönjes sieht das so: „Mit Martin Landgraf habe ich einen sehr zuverlässigen und weitblicken-

den Teamleiter gefunden, der eigenständig Projekte leitet und umsetzt. Die arbeitsplatzorientierte Bildungsmaßnahme (aoBM) war neben den persönlichen Benefits von Martin Landgraf auch ein Entscheidungskriterium für den Bewerber. Unsere Kunden sind sehr zufrieden mit ihm und ich als Niederlassungsleiter freue mich, dass ich ihn in meinem Team habe. Mal sehen, wie sich Martin bei uns in der Zukunft noch weiter entwickeln wird.“ Das Beratungsteam des BFD freut sich über die erfolgreiche Vermittlung ihres Schützlings. Beraterin Viktoria Willer: „Wir haben Sitte als Firmenpartner in unser Beratungsportfolio aufgenommen und konnten bereits an verschiedenen maritimen Standorten unsere Soldaten auf ein Berufsleben in der Elektrotechnikwelt bei Sitte vorbereiten und sie erfolgreich vermitteln. Die Zusammenarbeit klappt prima – von gemeinsamen Infoveranstaltungen bis zur individuellen Betreuung.“

Martin Brinkmann, Regionalleiter Nord/West und Leiter Schiffsinstallationen, ist ebenfalls über die Kooperation begeistert: „Sitte Elektrotechnik arbeitet seit 2013 mit dem BFD partnerschaftlich zusammen. Seit dieser Zeit haben wir bereits einige Ex-Soldaten als neue Elektrotechnikprofis in unser Team integrieren dürfen. Die arbeitsplatzorientierten Bildungsmaßnah-

Region Nord/West

men sind auf den Punkt genau das, was wir in den Projekten der freien Wirtschaft benötigen. Wir arbeiten sehr gerne mit diesen Kollegen zusammen, denn alle haben eines gemeinsam: Sie sind zielorientiert, verbindlich und Teamplayer. In allen Karrierelevels bis zum Regionalleiter finden wir heute die ehemaligen BFD-Schützlinge bei uns: Danke für diese großartige Zusammenarbeit, die wir gerne zukünftig weiter ausbauen wollen. Wir haben Kapazitäten für elektrotechnische Berufe in fast allen unseren Niederlassungen.“



Martin Brinkmann, Regionalleiter Nord/West und Leiter Schiffsinstallationen Uysal



Thomas Tönjes, Niederlassungsleiter Wilhelmshaven

Energietechnik

Frank Ahrens: Unser Mann für die Energiewende am UW Mehringen

In der Energiewende spielt das Umspannwerk Mehringen eine wichtige Rolle. Hier wird die Offshore-Energie aus dem Norden nach Süddeutschland geleitet und verteilt: Ein Schlüsselprojekt für die nachhaltige Zukunft Deutschlands. Und mittendrin: unser Sitte Energietechnik-Kollege Frank Ahrens.

Frank Ahrens ist als DGUV V1-Baustellenkoordinator für die Betreiberfirma TenneT am Umspannwerk Mehringen tätig. In seiner Funktion verantwortet er den reibungslosen Ablauf der komplexen Projekte und ist dafür zuständig, alle Gewerke optimal zu koordinieren. Das Umspannwerk Mehringen bindet zwei wichtige 380kV-Leitungen an: die Elbe-Lippe-Leitung Nord und die Leitung Stade-Landesbergen. Diese Verbindungen sind essenziell, um die erzeugte Offshore-Energie effizient und zuverlässig in die süddeutschen Stromnetze einzuspeisen. „Die Bedeutung dieses Projekts für die Energiewende ist groß und wir sind stolz darauf, Teil dieses zukunftsweisenden Vorhabens zu sein!“, erklärt Niederlassungsleiter Pascal Meyer.

Frank Ahrens bringt umfangreiche Erfahrung und Fachwissen in seine Rolle ein. Seine Aufgabe umfasst nicht nur die tägliche Koordination der Bauaktivitäten,



sondern auch die enge Zusammenarbeit mit allen beteiligten Partnern. „Die größte Herausforderung ist es, die verschiedenen Gewerke und deren Zeitpläne zu koordinieren, um einerseits Verzögerungen zu vermeiden“, erklärt Frank Ahrens, „andererseits ist Sicherheit das oberste Gebot, das genauestens beachtet werden muss! Aber genau darin liegt auch der Reiz meiner Arbeit – die Komplexität und die Notwendigkeit, immer flexibel und lösungsorientiert zu handeln.“ Die Arbeit am Umspannwerk Mehringen ist ein Paradebeispiel für die Innovationskraft der aktuellen Sitte Projekte. Durch

die enge Zusammenarbeit mit TenneT und anderen Partnern trägt Sitte dazu bei, die Energieversorgung in Deutschland nachhaltig zu gestalten. Die Sitte Expertise in der Koordination und Umsetzung komplexer Projekte ist dabei von hohem Wert. Die Arbeit von Frank Ahrens für Sitte wurde auch in einem Film dokumentiert. Hier geht es zum Link:

